

pierte einfügen, wie weiter unten zu besprechen sein wird, so dass ein entsprechend bewanderter Klosterbruder, der mit den Interessen Hugos vertraut war, die hier kopierten Passagen empfohlen und besorgt haben könnte. Tatsächlich enthält ebenjener Prüfeninger Codex Cod. 12600⁶⁴, der auch die von Hugo rezipierten Annalen überliefert, auf den Blättern 14v–17v eine längere Passage, die aus der Aachener Enzyklopädie kopiert wurde: 3,2–9 und 14; 4,10 sowie 5,12⁶⁵. Borst betont in seiner Beschreibung der Handschrift entsprechend: „Der zweite Teil setzt sich aus Exzerpten zusammen, die alle der Aachener Enzyklopädie von 809 entstammen“⁶⁶.

In der Tat weisen die Exzerpte von 5,12 aus der Aachener Enzyklopädie in den beiden Handschriften bis in von der Vorlage abweichende Varianten eine hohe Ähnlichkeit auf, wobei Clm 14733 deutlich flüchtiger kopiert wurde. Hugos Schreiber beging im Vergleich zu Cod. 12600 viele kleinere Flüchtigkeitsfehler, schrieb z. B. *ortu* statt *exortu*, *circumda* statt *circumdatae*, *habuerit* statt *eius*, *nuntiant* statt *miniantur* oder *fluxuose* statt *flexuose*, um nur ein paar zu nennen. Sowohl Clm 14733 als auch Cod. 12600 geben einen im Vergleich zur Vorlage leicht abweichenden Einstieg:

Aachener Enzyklopädie in der Edition von Borst:

*Praesagia solis viginti septem. Purus oriens atque non fervens ...*⁶⁷

Cod. 12600, fol. 16v:

Qui tempestatum serenitatisve praesagia investigare et deprehendere nititur, his indiciis innitatur: Sol oriens sed ...

Clm 14733, fol. 44r:

Qui tempestatum serenitatisve presagia investigare et deprehendere nititur, his indiciis innitatur: Sol purus oriens, sed ...

Nun wäre es angesichts der durch die Forschung postulierten Abhängigkeit der Annalen in Clm 14733 von Cod. 12600 nicht verwunderlich, wenn die Prüfeninger Handschrift auch als Vorlage der Exzerp-

64) Die Handschrift kann online unter <http://data.onb.ac.at/rec/AC13958443> eingesehen werden. Letzter Zugriff 02.02.2023.

65) Der Codex enthält darüber hinaus noch weitere Passagen auf anderen Blättern, vgl. Aachener Enzyklopädie, hg. von BORST (wie Anm. 62) S. 1086. Eine aktuelle Beschreibung findet sich online unter https://ivanadob.github.io/aratea-data/desc_vienna_onb_12600 (Letzter Zugriff 31.01.2023).

66) Schriften zur Komputistik im Frankenreich von 721 bis 818, hg. von Arno BORST (MGH QQ zur Geistesgesch. 21, 2006) Teil 1 S. 316.

67) Aachener Enzyklopädie, hg. von BORST (wie Anm. 62) S. 1282.